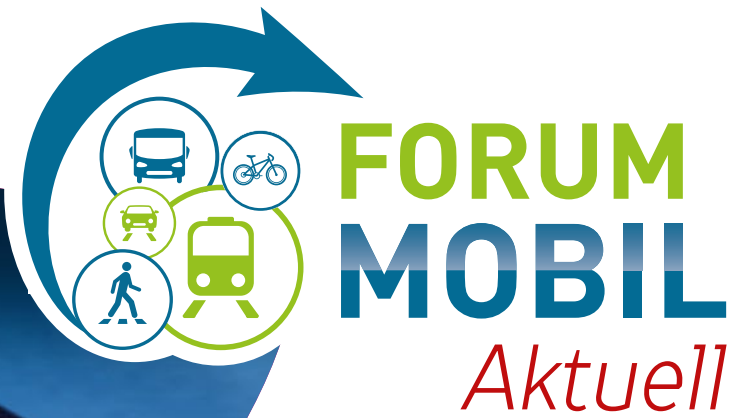


11/2023

Österreich EUR 1,50 / Ausland EUR 1,80



## ÖBB: NIGHTJET DER NEUEN GENERATION FEIERT MIT ÖSTERREICH-TOUR WELTPREMIERE

ÖBB-CEO Andreas Matthä, LH-Stellvertreter Stefan Schnöll, ÖBB-PV-Regionalmanagerin Barbara Kleinert, ÖBB-PV-Vorständin Sabine Stock und SW-Geschäftsführer Johannes Gfrerer präsentieren den neuen Nightjet.

Das neue Flaggschiff im ÖBB-Nachtzugverkehr – der Nightjet der neuen Generation – feiert seine Weltpremiere. Mit einer zweitägigen Österreich-Tour wurde die Zukunft des Nachtzugreisens präsentiert und dabei auch für alle greifbar gemacht. Ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 wird der neue Zug erstmalig auf den Linien Wien – Hamburg und Innsbruck – Hamburg im Einsatz sein. Im kommenden Jahr wird die innerösterreichische Linie Wien – Bregenz auf die neue Nightjet-Generation umgestellt. Mit Stops und Events in den Landeshauptstädten bot sich auch für

interessierte Kund:innen die Möglichkeit, den Zug live zu besichtigen. Die siebenteiligen Nightjets der neuen Generation bestehen aus je zwei Sitzwagen (Steuerwagen & Multifunktionswagen), drei Liegewagen und zwei Schlafwagen. Die maximale Gesamtkapazität pro Garnitur beläuft sich auf 254 Plätze. Der Multifunktionswagen bietet allgemein neue und verbesserte Transportmöglichkeiten: sechs Fahrradstellplätze für alle Radbegeisterten sowie mehr Platz für Gepäck, Kinderwagen und Sportequipment.

Forum Mobil



## GROSSES LENKER:INNEN-QUALIFYING VON ALBUS SALZBURG AM 11. 11. AUF DEM SALZBURGRING

Der Salzburgring wurde am Samstag, dem 11. November Schauplatz einer besonderen Veranstaltung. Bei diesem Qualifying der besonderen Art fuhren Albus-Linienbusse auf der legendären Rennstrecke Salzburgs. Jede und jeder mit einem Führerschein der Gruppe B konnte sich hinter dem Lenkrad von Linienbussen beweisen. Insgesamt stellten sich 71 Personen dem Qualifying. Besonders erfreulich: Acht Personen haben sich direkt vor Ort beworben. Vier verschiedene Busse standen für die Probefahrt zur Verfügung: Ein 10-Meter-Bus, ein 12-Meter-Bioerdgasbus sowie ein 18-Meter-Gelenkbus. Natürlich durfte Salzburgs erster vollelektrischer Batteriebus (E-Bus MAN Lion's City 12E) in der Flotte nicht fehlen. Es wurde ein spezieller Kurs erstellt, der den Teilnehmer:innen erlaubte, das Fahrgefühl der bis zu 18 Meter langen Fahrzeuge sicher zu erleben; so mussten sie eine simulierte Bushaltestelle anfahren und einen Slalom meistern.

Albus Salzburg



© Albus Salzburg

## NEUE VCÖ-PUBLIKATION: BESSERE MOBILITÄT FÜR DIE REGIONEN

Auch die Menschen in den Regionen haben ein Recht auf ein gutes öffentlich zugängliches Mobilitätsangebot. Dazu zählt neben öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Mikro-ÖV-Angeboten auch eine sichere Rad-Infrastruktur. Dass auch in dünner besiedelten Regionen ein qualitativvolles öffentliches Mobilitätsangebot möglich ist, zeigen Beispiele sowohl in Österreich als auch international, die in der aktuellen VCÖ-Publikation vorgestellt werden. Damit wird die Mobilität der Bevölkerung verbessert. Statt Autoabhängigkeit gibt es mehr Freiheit in der Verkehrsmittelwahl, was wiederum die Mobilitätskosten für die Haushalte reduziert. Die VCÖ-Publikation beleuchtet mit graphisch aufbereiteten Daten die Mobilitätssituation in den Regionen und zeigt, welche Potenziale für mehr klimaverträgliche Mobilität derzeit brachliegen. Die Publikation „Bessere Mobilität für die Regionen“ ist beim VCÖ unter [vcoc@vcoc.at](mailto:vcoc@vcoc.at), (01) 8932697 und [vcoc.at](http://vcoc.at) erhältlich.

VCÖ

## FAHRPLANWECHSEL BRINGT NEUE FERNVERKEHRSZÜGE

Der Fahrplanwechsel Mitte Dezember bringt zusätzliche Fernverkehrsverbindungen, so um 17.39 Uhr von Salzburg nach Bregenz (WESTbahn) und um 18.00 Uhr von Salzburg nach München (ÖBB). Die Rückführung der WESTbahn-Garnitur aus Bregenz erreicht um 10.21 Uhr Salzburg und fährt dann nach Wien West weiter. Von Wien Hbf fährt ein zusätzlicher Railjet-Express abends nach Salzburg. An Samstagen in der Winter- und Sommersaison fährt ein zusätzlicher EC-Zug zwischen München und Villach über Bad Gastein (Salzburg ab 17.14 Uhr nach Villach, Rückkehr um 10.45 Uhr aus Villach, wobei dieses Zugpaar zusätzlich in Hallein hält). Erstmals kann man mit einem Nachtzug umsteigefrei von Salzburg nach Krakau und Warschau und zurückfahren.

Karl Regner

Salzburg Verkehr Wanderguide

# WIR BRINGEN DICH AUF TOUREN!

**Mit Bus und Bahn zum Wanderglück!**

Gipfelsturm, Städtetour oder Seemrundung: Zeit, neue Routen im ganzen Bundesland zu erfahren – im neuen online Wanderguide gibt's über 200 Destinationen, die für jedermann und jedefrau leicht zu schaffen sind.

**Jetzt losstarten:**

[www.salzburg-erfahren.at](http://www.salzburg-erfahren.at)



 Salzburg Verkehr®  
verbindet



## ERHÖHTE FÖRDERUNG FÜR GEMEINDE-ÖFFIS

Im ländlichen Raum sind zahlreiche Siedlungsgebiete mit Öffis nicht ausreichend erschlossen, da der Aufwand für den entsprechenden Ausbau des Linienverkehrs zu kostspielig wäre. Hier bieten sich ergänzende lokale und kleinregionale Systeme des Öffentlichen Verkehrs („Mikro-ÖV“) an, die nachfrageorientiert und entsprechend flexibel sind.

Eines der Pilotprojekte ist das Loigom-Shuttle in Leogang. Jetzt unterstützt das Land solche Projekte mit bis zu 80.000 Euro. Jede Gemeinde des Bundeslandes Salzburg ist berechtigt, die Förderung zu beantragen; für solche Mikro-ÖV-Projekte ist es erforderlich, dass sich zumindest zwei Gemeinden zusammenschließen.

Für die Entwicklung eines Mikro-ÖV-Angebots sind einmalig 10.000 Euro an Förderung für die notwendigen Erhebungen und professionelle Begleitung möglich, bis zu 80.000 Euro pro Jahr können für die dreijährige Anfangsphase beantragt werden. Danach unterstützt das Land mit 60.000 Euro für drei Jahre Normalbetrieb – eine Förderung, die mehrmals für jeweils drei Jahre verlängert werden kann. Kommen E-Fahrzeuge zum Einsatz, ist ein Bonus von bis zu 5.000 Euro vorgesehen.

Salzburger Landeskorrespondenz



©Land Salzburg/Stefan Mayer

Mit einer neuen Förderung wird der Öffentliche Verkehr in Gemeinden ausgebaut. Im Bild v.l.: LH-Stellvertreter Stefan Schnöll, Johannes Gfrerer (Geschäftsführer Salzburger Verkehrsverbund) und Josef Griesner (Bürgermeister Leogang) mit dem Pilotprojekt Loigom-Shuttle.

## KLIMATICKET WIRD DIGITAL

Aktuell 262.000 Nutzer:innen des Klimatickets können österreichweit alle Öffis nutzen. Nun bekommen diese einen per Umfrage geäußerten Wunsch erfüllt: Ab 27. November gibt es das Ticket auch digital. Dafür installiert man einfach die App von ÖBB, WESTbahn oder Wiener Linien auf dem Smartphone. Weitere kompatible Apps anderer österreichischer Verkehrsverbände sollen laufend dazukommen.

APA/mbo



## WÄHREND DER SCHMITTENTUNNEL-SPERRE: WOCHENKARTE = MONATSKARTE

Rechtzeitig zur Schmittentunnel-Sperre startet der Salzburger Verkehrsverbund gemeinsam mit dem Regionalverband von 6. November bis 6. Dezember 2023 eine Tarifaktion. Um Pendelnden das Umsteigen auf Bus und Bahn zu erleichtern, gilt für alle, die zwischen 6. 11. und 6. 12. 2023 eine Wochenkarte für die Region Pinzgau kaufen: Die Wochenkarte wird zur Monatskarte. Das Angebot für „eine Woche zahlen, einen Monat fahren“ gilt für alle SVV-Linien im Pinzgau; Start- und Zielhaltestellen müssen im Pinzgau liegen. Die Aktion gilt für myRegio-Wochenkarten innerhalb des Pinzgaus.

Salzburger Verkehrsverbund

## Für Sie da bei allen Fragen!

Sie brauchen Unterstützung beim Ticketautomaten und der ÖBB App oder haben Fragen zum Reisen mit der Bahn? Unsere ehrenamtlichen Berater:innen für Senior:innen helfen Ihnen gerne.

Alle Infos auf [oebb.at/seniormobil](https://oebb.at/seniormobil)

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.



Foto: ÖBB | Pözlleitner



## GEMEINSAM GEGEN DIE SCHWÄCHUNG DES NATURSCHUTZES UND FÜR ERNSTHAFTEN KLIMASCHUTZ

Mit der Novelle des Naturschutzgesetzes und des Landesumweltanwaltschafts-Gesetzes plant die Salzburger Landesregierung, den Naturschutz massiv auszuhebeln. Unter dem Deckmantel der Verfahrensbeschleunigung werden Schutzinteressen gegeneinander ausgespielt: Naturschutz, Artenschutz und Klimaschutz. Damit wird nicht nur die Biodiversität, sondern werden auch die Lebensgrundlagen der Menschen in Salzburg bedroht. In einer Pressekonferenz am 24. Oktober informierten Klima- und Naturschutzorganisationen gemeinsam mit den Oppositionsparteien des Salzburger Landtags über die gravierenden Auswirkungen der Gesetzesvorhaben und fordern, davon Abstand zu nehmen. Hannes Augustin, Geschäftsführer des Naturschutzbundes Salzburg: „In der aktuellen Klima- sowie Biodiversitätskrise, in der wir uns befinden, gibt es keinen vernünftigen Grund, die Rechte der Landesumweltanwaltschaft zu beschneiden.“

Naturschutzbund Salzburg



© Anna Pirato/Die Grünen

Teilnehmende der Pressekonferenz v. l. n. r.: Karin Dollinger (Klima- und Naturschutzsprecherin der SPÖ), Sophia Burtscher-Trenkler (Vorsitzende der Naturfreunde Salzburg), Martina Berthold (Klima- und Naturschutzsprecherin der GRÜNEN), Hannes Augustin (GF des Naturschutzbundes Salzburg), Pippo Brandl (Fridays For Future Salzburg), Andreas Tribsch (Scientist For Future Salzburg), Sarah Pansy (Klima- und Naturschutzsprecherin der KPÖ PLUS).

## GRÜNE PRÄSENTIEREN MASTERPLAN „GAISBERG“



© Karl Schambureck

LAbg. Simon Heilig-Hofbauer, GR Horst Köpfelsberger und GR Lukas Bernitz präsentieren den Masterplan auf der Gaisbergspitze.

„Bei Schönwetter ein 15-Minuten-Takt, bei Schlechtwetter mit Midi-Bussen ein 45-Minuten-Takt. Eine Taktverdichtung der Linie 151 ist schnell umsetzbar, erreicht den ganzen Berg, bedeutet keinen Eingriff in das Landschaftsbild und benötigt auch keine neue Infrastruktur.“ Dies ist die zentrale Forderung der GRÜNEN. Unerlässlich wäre auch eine Attraktivierung der Haltestellen durch Überdachung und Sitzgelegenheiten. Eine klare Absage erfolgt an das Seilbahn-Projekt: Es wäre eine unnötige Millionen-Investition und würde durch ein Parkhaus in Guggenthal sowie die Stationsgebäude eine nicht zu verantwortende Bodenversiegelung bedeuten.

Was wäre noch wichtig? Jedenfalls eine perfekte Werbung und der Aufbau der Marke „Gaisbergbus“.

Karl Schambureck

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Verein Regionale Schienen, Mag. Peter Haibach; Redaktionsanschrift + Abo-Vertrieb: Markus-Sittikus-Straße 9, 5020 Salzburg – Austria;

**Internet:** [forum-mobil.at](http://forum-mobil.at);

**Redaktion:** Peter Haibach, Tel: +43 664 42 69 607; E-Mail: [office@forum-mobil.at](mailto:office@forum-mobil.at); Fachzeitschrift FORUM MOBIL – die österreichische Fachzeitschrift für nachhaltige Mobilität – erscheint 4x jährlich, FORUM MOBIL AKTUELL 12x jährlich

**Grafik und Produktion:** MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg, [rizner.at](http://rizner.at)